

1. Gesellschafter, Aufsichtsratsmitglieder, stellvertretende Aufsichtsratsmitglieder, Geschäftsführer

GESELLSCHAFTER:

Westfälischer Zoologischer Garten e. V.
Stadt Münster

AUFSICHTSRATSMITGLIEDER:

Rainer Knoche, Kaufmann	Vorsitzender
Sybille Benning, Dipl. Ingenieurin	stellv. Vorsitzende
Rainer Berg, Rentner	
Dirk Hambloch, Versicherungskaufmann	(bis 18.01.12)
Dr. Wolf Heinrichs, Stadtrat a.D.	(bis 31.03.12) (ab 11.09.12)
Dr. Karl Kaiser, Zoologe	
Maria-Elisabeth Kosmider, Oberstudienrätin	
Dr. Katharina Krüger, Biologin	
Carola Möllemann-Appelhoff, Studienrätin	
Jörn Möltgen, Landschaftsökologe	
Stephan Pahl, Rechtsanwalt	
Helge Peters, Dipl. Kaufmann	
Alfons Reinkemeier, Kämmerer Stadt Münster	(ab 14.05.12)
Dr. Klaus Schüling, Biologe	(bis 11.09.12)
Sybille Schulemann-Adlhoeh, Beraterin	(ab 18.01.12)
Petra Seyfferth, wissenschaftl. Mitarbeiterin	
Manuel Tomm, Biologe	

STELLVERTRETENDE AUFSICHTSRATSMITGLIEDER:

Larissa Aldehoff
Christoph Happe
Heribert Klas
Bruno Kleine Borgmann
Gabriele Kubig-Steltig
Karin Reismann,
Jürgen Reuter
Michael Sinder

GESCHÄFTSFÜHRER:

Hans Jörg Adler, Dipl. Agr. Ing.	Geschäftsführer
Werner Schmitz, Dipl. Kaufmann	Kaufmännischer Geschäftsführer (bis 30.09.2012)

2. Lagebericht

2.1. Gesellschaftsvertrag, Beteiligungsverhältnisse

Die Westfälischer Zoologischer Garten Münster GmbH wurde am 19.08.1985 in das Handelsregister beim Amtsgericht Münster, Abteilung B, Nr. 2454, eingetragen. Durch Beschluss der Gesellschafterversammlung am 10.12.2002 wurde der Gesellschaftsvertrag insgesamt neu gefasst. Die Eintragung erfolgte am 23.01.2003. Am Stammkapital sind unverändert beteiligt:

	EUR	%
Westfälischer Zoologischer Garten e. V.	7.824.050,00	54,6
Stadt Münster	<u>6.507.650,00</u>	<u>45,4</u>
	<u>14.331.700,00</u>	<u>100,0</u>

2.2. Besucherzahlen

Die Entwicklung der Besucherzahlen gegliedert nach Eintrittskartenarten zeigt die nachfolgende Übersicht:

Tageskarten	2012	2011	2012	2011
Einzelkarten				
Erwachsene	255.946	246.622		
Kinder/Jugendl. bis 18 Jahre	<u>108.484</u>	<u>101.113</u>	364.430	347.735
Gruppenbesucher				
Erwachsene	7.461	8.770		
Kinder/Jugendl. bis 18 Jahre	51.202	56.056		
Begleitpersonen bei Gruppen, Freikarten ¹⁾	<u>26.040</u>	<u>17.398</u>	84.703	82.224
Kinderzuschlag ¹⁾				
Für Kinder bis zum Alter von 3 Jahren, mit 3 % der Ziff. "Erwachsene" ²⁾			<u>7.827</u>	<u>7.399</u>
Übertrag:			456.960	437.358

¹⁾ nicht zahlende Besucher: 39.067; i. Vj. 29.377

²⁾ Schlüsselung entsprechend der Vereinbarung des Verbandes Deutscher Zoodirektoren

2012 2011

Übertrag: 456.960 437.358

Jahreskarten

Es wird unverändert davon ausgegangen, dass ein Jahreskarteninhaber jährlich 20mal den Zoo besucht. ²⁾ Bei Familienkarten wird die Durchschnittsfamilie mit 4 Personen zu Grunde gelegt. Hieraus ergeben sich folgende Zahlen
 Hieraus ergeben sich folgende Zahlen:

Zoojahres- karten	2012	2011	2012	2011		
Familien	3.095	3.307	247.600	264.560		
Erwachsene	2.633	2.703	52.660	54.060		
Kinder	239	306	<u>4.780</u>	<u>6.120</u>	305.040	324.740

**Mitgliederjahreskarten
Zooverein**

Familien	2.037	2.013	162.960	161.040		
Einzelpersonen	410	410	<u>8.200</u>	<u>8.200</u>	171.160	169.240

Jahresfreikarten ¹⁾

Familien	37	36	2.960	2.880		
Einzelpersonen	112	85	<u>2.240</u>	<u>1.700</u>	<u>5.200</u>	<u>4.580</u>
					<u>938.360</u>	<u>935.918</u>

2.3. Bilanzaufbau, Liquidität, Finanzlage

Zur Mitfinanzierung des Zoobetriebes und der hierfür notwendigen Investitionen zahlte der Gesellschafter Stadt Münster einen Betrag von 4.136.000,00 EUR in die Kapitalrücklage ein. Mitglieder des Gesellschafters Westfälischer Zoologischer Garten e.V. betreuten wiederum unentgeltlich ganzjährig die Lori Anlage im Dickhäuterhaus.

Den beiden Gesellschaftern der Zoo GmbH sowie den zahlreichen Spendern und Sponsoren gebührt unser Dank für die finanzielle, personelle und ideelle Unterstützung der Zooarbeit.

¹⁾ nicht zahlende Besucher: 39.067; i. Vj. 29.377

²⁾ Schlüsselung entsprechend der Vereinbarung des Verbandes Deutscher Zoodirektoren

Die Bilanzstruktur stellt sich wie folgt dar:

Aktivseite	31.12.2012	31.12.2011	31.12.2012	31.12.2011
	T-EUR	T-EUR	%	%
Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte / langfrist. Vermögen	16.744	13.806	76	62
Vorräte	145	154	1	1
kurzfristige Forderungen	293	196	1	1
flüssige Mittel	<u>4.885</u>	<u>8.129</u>	<u>22</u>	<u>36</u>
	<u>22.067</u>	<u>22.285</u>	<u>100</u>	<u>100</u>

Passivseite	31.12.2012	31.12.2011	31.12.2012	31.12.2011
	T-EUR	T-EUR	%	%
Eigenkapital	18.063	18.686	82	84
Sonderposten Investitionszuschüsse	1.200	1.200	6	5
Sonderposten Spenden	513	217	2	1
Pensionsrückstellungen	685	582	3	3
langfristige Fremdmittel	<u>20</u>	<u>24</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
langfristige Mittel	20.481	20.709	93	93
kurzfristige Rückstellungen	534	572	2	3
kurzfristige Schulden	<u>1.052</u>	<u>1.004</u>	<u>5</u>	<u>4</u>
	<u>22.067</u>	<u>22.285</u>	<u>100</u>	<u>100</u>

Im langfristigen Bereich beträgt die bilanzielle Überdeckung 3.737 T-EUR zum 31.12.2012. Sie hat sich gegenüber dem Vorjahresbilanzstichtag um 3.166 T-EUR verringert. Für die Finanzierung des geplanten Elefantensparks erhielt die Zoo GmbH von ihrem Gesellschafter Stadt Münster einen zweckgebundenen Zuschuß in Höhe von 1,2 Mio EUR.

Die Veränderungen im langfristigen Bereich stellen sich im einzelnen wie folgt dar:

Mittelverwendung	T-EUR
Investitionen	4.048
Tilgungen	4
Jahresfehlbetrag	<u>4.759</u>
	<u>8.811</u>

Mittelherkunft	
Einstellung in Kapitalrücklage	4.136
Einstellung in Sonderposten	296
planmäßige Abschreibungen	1.110
Erhöhung zu Pensionsrückstellungen	<u>103</u>
	<u>5.645</u>

Abnahme der Überdeckung	<u>-3.166</u>
--------------------------------	---------------

Im kurzfristigen Bereich ergeben sich folgende Änderungen:

Abnahme der flüssigen Mittel	-3.244
Abnahme der Vorräte	-9
Abnahme der kurzfristigen Rückstellungen	38
Veränderung der kurzfristigen Forderungen und Schulden (saldiert)	49
	<u>-3.166</u>

2.4. Tierbestand

Der Tierbestand veränderte sich gegenüber dem Vorjahr wie folgt:

2012	2011			2012	2011	
662	577	Wirbellose	in	56	56	Arten
1.194	893	Fische	in	84	82	Arten
48	28	Amphibien	in	7	7	Arten
90	91	Reptilien	in	30	29	Arten
503	478	Vögel	in	65	62	Arten
<u>585</u>	<u>618</u>	Säugetiere	in	<u>64</u>	<u>60</u>	Arten
<u>3.082</u>	<u>2.685</u>	Tiere	in	<u>306</u>	<u>296</u>	Arten

41 Tiere in 27 Arten sind von auswärts in den Allwetterzoo eingestellt.

2.5. Jahresergebnis 2012

Der Fehlbetrag des Berichtjahres ist mit 4,76 Mio EUR um 0,77 Mio EUR bzw. 19,3 % gegenüber dem Geschäftsjahr 2011 angestiegen.

Bei unveränderten Eintrittspreisen und unveränderten Gebühren für die Parkplatznutzung ist die Besucherzahl gegenüber dem Vorjahr um 2.442 Besucher bzw. 0,2% ganz leicht angestiegen. Die Umsatzerlöse sind gegenüber dem Vorjahr um 88 T€ bzw. 1,4% gesunken. Ein höherer Umsatzrückgang ist durch die erstmals vom Allwetterzoo durchgeführte Aktion "Zahlen Sie, was Sie wollen." abgewendet worden. Im November ließen die Umsatzzahlen einen einen Rückgang von gut 6% befürchten. Die Umsatzerlöse konnten wegen eines geringeren Durchschnittserlöses nicht ganz aufgeholt werden.

Vornehmlich höhere Sponsoring-Beträge, die von Sponsoren zur Unterstützung des Elefanten-Park gezahlt werden, lassen die sonstigen Erträge um 70 T€ bzw. 14,7% ansteigen.

Durch die im Vergleich zum Vorjahr günstigere Preisentwicklung bei Erdöl konnten die Energiekosten um 45 T€ gesenkt werden.

Die Personalkosten inklusive der Kosten für Sozialversicherungsbeiträge und den Aufwendungen für die betriebliche Altersversorgung stiegen, vor allem durch die lineare Erhöhung der Gehälter um 3,5% aus der Übernahme des TVöD Abschlusses, zwei zusätzlich genehmigten Stellen (Elefantenpfleger / Fundraiser) sowie aus bilanziellen Gründen (Erhöhung Rückstellungen, Ausweis der Zahlungen für Beschäftigungsverbote), um 470 T€.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen leicht um 5,1% bzw. 235 T€. Dieser Anstieg ist durch einen höheren Aufwand im Instandhaltungsbereich zu erklären.

2.6. Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Trotz eines langen und intensiven Winters liegt das Besucheraufkommen im 1. Quartal 2013 um gut 40.000 Besucher (ca. 28%) über dem Vorjahreswert. Diese Zahlen sind insbesondere erwähnenswert, da benachbarte Zoos teilweise hohe Einbußen bei den Besucherzahlen auf Grund der Wettersituation zu vermeiden hatten. Zu diesen positiven Zahlen hat auch die zweite Aktion "Zahlen Sie, was Sie wollen." beigetragen.

Mit der Eröffnung des neuen Elefanten-Parks im Juni 2013 wird eines der wichtigsten Projekte aus den Konzepten "Allwetterzoo 2000 PLUS" und "Allwetterzoo 2010 PLUS" fertig gestellt. Mit einem Investitionsvolumen in Höhe von 4,94 Mio € ist der Bau des Elefanten-Parks eine Investition in die langfristige Gesamtattraktivität des Allwetterzoos. Ohne derartige Maßnahmen wäre mit rückläufigen Besucherzahlen und damit verbundenen Umsatzeinbußen zu rechnen. Eine Überschreitung der genehmigten Investitionssumme wird nicht erwartet.

Mit Abgabe der Delphine Anfang des Jahres 2013 ist die Delphinhaltung im Allwetterzoo beendet worden. Das ehemalige Delphinarium Münster heißt jetzt Robbenhaven und wird in den Jahren 2013/14 zur Heimat Kalifornischer Seelöwen umgebaut. Durch die Neugestaltung der Besucherhalle und einer attraktiven Gestaltung der Vorführung der Seelöwen soll die Attraktivität der bisherigen Einrichtung erhalten bleiben. Negative Auswirkungen auf die Besucherentwicklung sind bislang nicht festzustellen, sie sind zukünftig aber auch nicht ganz auszuschließen.

Zum 31.12.2013 läuft der Pachtvertrag mit dem jetzigen Pächter des Zoorestaurants und allen dazugehörigen Einrichtungen ab. Gemäß den Vergaberichtlinien des Zoos ist die Gastronomieverpachtung neu ausgeschrieben worden.. Aufgrund der Auswertung der abgegebenen Angebote werden im zweiten Quartal 2013 mit zwei Anbietern weitere Vertragsverhandlungen geführt. Mit einem Abschluss wird ebenfalls im zweiten Quartal gerechnet.

Erstmalig werden die sanitären Anlagen und Einrichtungen des Allwetterzoos ab Februar 2013 durch eigenes Personal gereinigt. In einer zweijährigen Testphase wird nun geprüft, ob die Reinigung qualitativ besser und kostengünstiger durchgeführt werden kann.

Steigerungen der Personalkosten sind in Höhe des bekannten Abschlusses TVöD in Höhe von ca. 3% einkalkuliert.

Im ersten Quartal 2013 wird die Außenanlage der Menschenaffen instand gesetzt. Es entstehen Kosten in Höhe von ca. 400 T€.

Das Engagement für den Natur- und Artenschutz ist ein wesentliches Anliegen des Allwetterzoos Münster. Durch seinen Einsatz, insbesondere für die Projekte in Vietnam und Kambodscha, hat sich der Allwetterzoo national und international eine besondere Reputation in Sachen Artenschutz aufgebaut. Dieses Engagement wird auch im Geschäftsjahr 2013 weiter aufrechterhalten.

Allgemeine Kostensteigerungen, insbesondere im Energiebereich, sind im Wirtschaftsplan 2013 eingeplant.

Im Rahmen der monatlichen Erfolgsrechnung wird die Abwicklung des Wirtschaftsplanes 2013, der von der Gesellschafterversammlung im Dezember 2012 festgestellt wurde, abgeglichen und gesteuert. Die Umsetzung des Wirtschaftsplanes 2013, der erkennbaren Kostensteigerungen gegenüber 2012 Rechnung trägt, erfolgt planmäßig. Der Aufsichtsrat wird über die Geschäftsentwicklung laufend informiert. Die vom Gesellschafter Stadt Münster für die Zoo GmbH für die Jahre 2011 - 2015 beschlossene Finanzformel sieht für das Geschäftsjahr 2013 eine Kapitalzuführung von 4,136 Mio EUR vor.

Die weitere Entwicklung der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft ist wesentlich auch von den künftigen Mittelzuwendungen des Gesellschafters Stadt Münster abhängig.

Der Ausgang des weiterhin anhängigen Verfahrens vor dem Landgericht Münster zwischen einem bis März 2011 freiberuflich für den Allwetterzoo tätigen EDV-Administrators und dem Allwetterzoo ist weiterhin ungewiss. Die dafür im Geschäftsjahr 2011 gebildeten Rückstellungen bestehen weiterhin.

2.7. Nachtragsbericht

Weitere Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Ende des Geschäftsjahres haben sich nicht ergeben.

2.8. Prognosebericht

Die wesentlichen Chancen und Risiken für das Jahr 2013 wurden im Einzelnen bereits unter 2.6 erläutert. Für das Geschäftsjahr 2013 wird sich aufgrund der unter 2.6 dargestellten Faktoren voraussichtlich ein gegenüber dem Geschäftsjahr 2012 höherer Jahresfehlbetrag ergeben. Aussagen hinsichtlich der Umsatz- und Ergebnisentwicklung für das Jahr 2013 sind mit großen Unsicherheiten insbesondere in Hinblick auf die Besucherzahlen und auf wesentliche Kostenarten (Energiekosten) behaftet. Quantitative Prognosen sind nicht möglich und sinnvoll.

Hinsichtlich der zukunftsbezogenen Aussagen weisen wir darauf hin, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den Erwartungen über die voraussichtliche Entwicklung abweichen können, falls sich die zu Grunde liegenden Annahmen als unzutreffend erweisen.